



INTERNATIONALE
CHERUBINI-GESELLSCHAFT

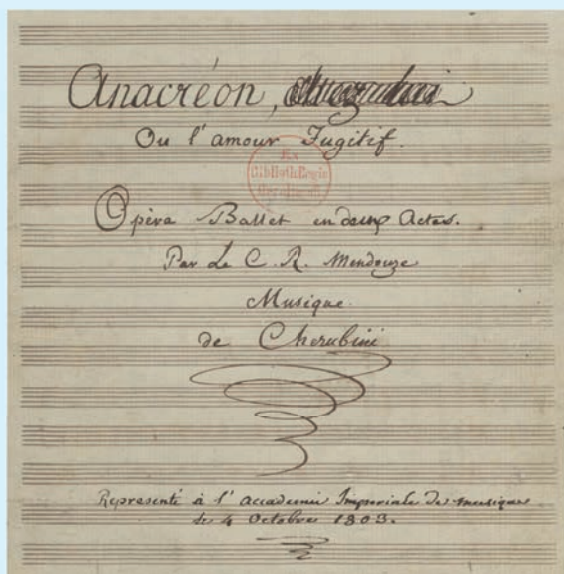
Cherubiniana

HEFT 10/11 ~ 2022/23



Jüngst in mittenächt'ger Stunde,
Als am Himmel schon der Wagen
An Bootes' Hand sich drehte,
Und, ermattet von der Arbeit,
Schlafend lagen alle Menschen,
Da kam Eros noch und pochte
An der Türe meines Hauses.
Wer doch, rief ich, lärmt da draußen
So? wer störet meine Träume?

Μεσονυκτίοις ποτ' ὦραις,
στρεφέτην ὅτ' Ἄρκτος ἤδη
κατὰ χεῖρα τὴν Βοώτου,
μερόπων δὲ φύλα πάντα
κέαται κόπῳ δαμέντα,
τότ' Ἔρως ἐπισταθεὶς μεν
θυρέων ἔκοπτ' ὀχῆας.
'τίς' ἔφην 'θύρας ἀράσσει;
κατὰ μεν σχίσεις ὀνείρους;
ὁ δ' Ἔρως 'ἄνοιγε' φησὶ
'βρέφος εἰμί, μὴ φόβησαι·
βρέχομαι δὲ κάσέληνον
κατὰ νύκτα πεπλάνημαι.'



Cherubiniana

Zeitschrift der
Internationalen Cherubini-Gesellschaft e.V.
Heft 10/11 (2022/23)



STUDIO ● VERLAG

im Verlag Königshausen & Neumann

***Cherubiniana*.**

Zeitschrift der Internationalen Cherubini-Gesellschaft e. V.

Heft 10/11 (2022/23)

Redaktionsschluss: 07.03.2024

Redaktion:

Michael Pauser

Helen Geyer

Rezensionsexemplare bitte senden an:

Internationale Cherubini-Gesellschaft e. V.

c/o Michael Pauser

Otto-Schimmel-Straße 4

D-08371 Glauchau

Angebote für Beiträge bitte per e-Mail an:

michael.pauser@luigicherubini.de

Internet:

www.luigicherubini.de

www.facebook.com/CherubiniGesellschaft

Bezugsbedingungen:

Cherubiniana erscheint in der Regel einmal jährlich; der Bezugspreis beträgt 14,00 € zuzügl. Versandkosten. Die Bezugsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn keine Abbestellung bis zum 30.11. erfolgt. Preisänderungen vorbehalten. Für Mitglieder der Internationalen Cherubini-Gesellschaft e. V. ist der Bezug der Zeitschrift kostenfrei.

Terms of Subscription:

Cherubiniana appears once a year. The price for a subscription is 14,00 € (mailing costs not included). If not cancelled by November 30th, the subscription will automatically renew itself. *Cherubiniana* will be handed out to members of the International Cherubini-Society for free.

Umschlagabbildung:

Profil Anakreon: Holzstich aus dem 19. Jahrhundert. Titelseite der autographen Partitur zu Cherubinis *Anacréon, Ou l'amour fugitif* (1803), Staatsbibliothek Berlin Mus.ms.autogr. Cherubini, L. 128.

Herausgeber:

Internationale Cherubini-Gesellschaft e. V.

c/o Michael Pauser

Otto-Schimmel-Straße 4

D-08371 Glauchau

Die Herstellung dieser Ausgabe wurde gefördert von der Cherubini-Stiftung.

Bestellungen:

Tel.: 0931-329870-0

Fax: 0931-329870-29

E-Mail: bestellungen@koenigshausen-neumann.de

Verlag:

STUDIO ● VERLAG

im Verlag Königshausen & Neumann

Studio●Verlag ist ein Imprint der eingetragenen

Gesellschaft Verlag Königshausen & Neumann GmbH.

www.koenigshausen-neumann.de

Layout: Gisela Schewe

Satz: Elisabeth Bock

Alle Rechte einschließlich der Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung, Einspeicherung in elektronische Systeme und Volltextsuche sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten. – All rights reserved.

März 2024

ISBN 978-3-8260-8862-9

eISBN 978-3-8260-8863-6

ISSN 2194-1890

Vorwort

Die *Cherubiniana* 10/11 widmet sich einem Forschungsprojekt, das unter der Leitung unseres Mitgliedes Claudio Bacciagaluppi an der Universität der Künste in Bern durchgeführt wird und Cherubini als Musikpädagogen, flankiert von einem Werkkatalog, zum Thema hat: *Luigi Cherubini und die Kompositionslehre am Pariser Conservatoire*. Dieses Forschungsprojekt, angelegt auf mehrere Jahre, wird unterstützt vom Schweizerischen Nationalfonds. An ihm arbeiten u. a. Lydia Carlisi, Gigliola di Grazia und Vivian Domenjoz mit. Einige wissenschaftliche Arbeiten sind mittlerweile schon entstanden, bzw. entstehen daraus, abgesehen von Dokumenten-Veröffentlichungen; zudem kam es zu regelmäßigen Workshop- bzw. Tagungstreffen. Eine große abschließende Tagung ist vorgesehen.

Mit diesem Projekt gelingt, einen profunden Einblick in Maßstäbe und ästhetische Vorstellungen der ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts zu gewinnen, vor allem bzgl. Kontrapunkt, Harmonielehre, Melodieinvention etc., wie sie in dieser Systematik als „Basis“ kompositorischen Schöpfens bislang noch nicht erarbeitet wurde. Dies verspricht eine vertiefende Erkenntnis über die klanglichen Vorstellungen und Entwicklungen dieser Zeit gerade für die international eng verflochtene französische Musik nicht nur Luigi Cherubinis, der möglicherweise eine singuläre Größe darstellt, sondern auch und insbesondere für seine Zeitgenossen und seinen Schülerkreis.

Nicht minder aufschlussreich ist die Untersuchung von Markus Stachon zu den Anakreon-Vertonungen Luigi Cherubinis, die als Ansatz das griechische Original einbezieht, einen spannenden inhaltlichen Vergleich liefert und vor allem auf die Möglichkeit der Darbietung in griechischer Originalsprache verweist. Diese Untersuchung legt die minutiöse und sorgfältige Herangehensweise Cherubinis dar, die er immer wieder in seinen Textvertonungen erkennen lässt; es sei nur auf die Metastasio-Vertonungen verwiesen.

Einige ausgewählte Rezensionen schließen sich an; Hinweise auf Aufführungen und Neuerscheinungen runden in üblicher Weise die Publikation ab.

Wie immer freuen wir uns auf Anregungen und Beiträge, zu senden an die Redaktion:

Internationale Cherubini-Gesellschaft e. V.

c/o Michael Pauser

Otto-Schimmel-Straße 4

D-08371 Glauchau

Helen Geyer & Michael Pauser

Eisenach & Glauchau, im Januar 2024

